

Grafiken zur Pressemitteilung

Von Bewegungsmelder bis Wachhund – so schützen sich die Deutschen vor Einbrechern

Ergebnisse aus der Studie
„Wohnen und Leben 2016“
Repräsentative Studie zum Wohnen und
Leben in Deutschland

Herausgegeben von:

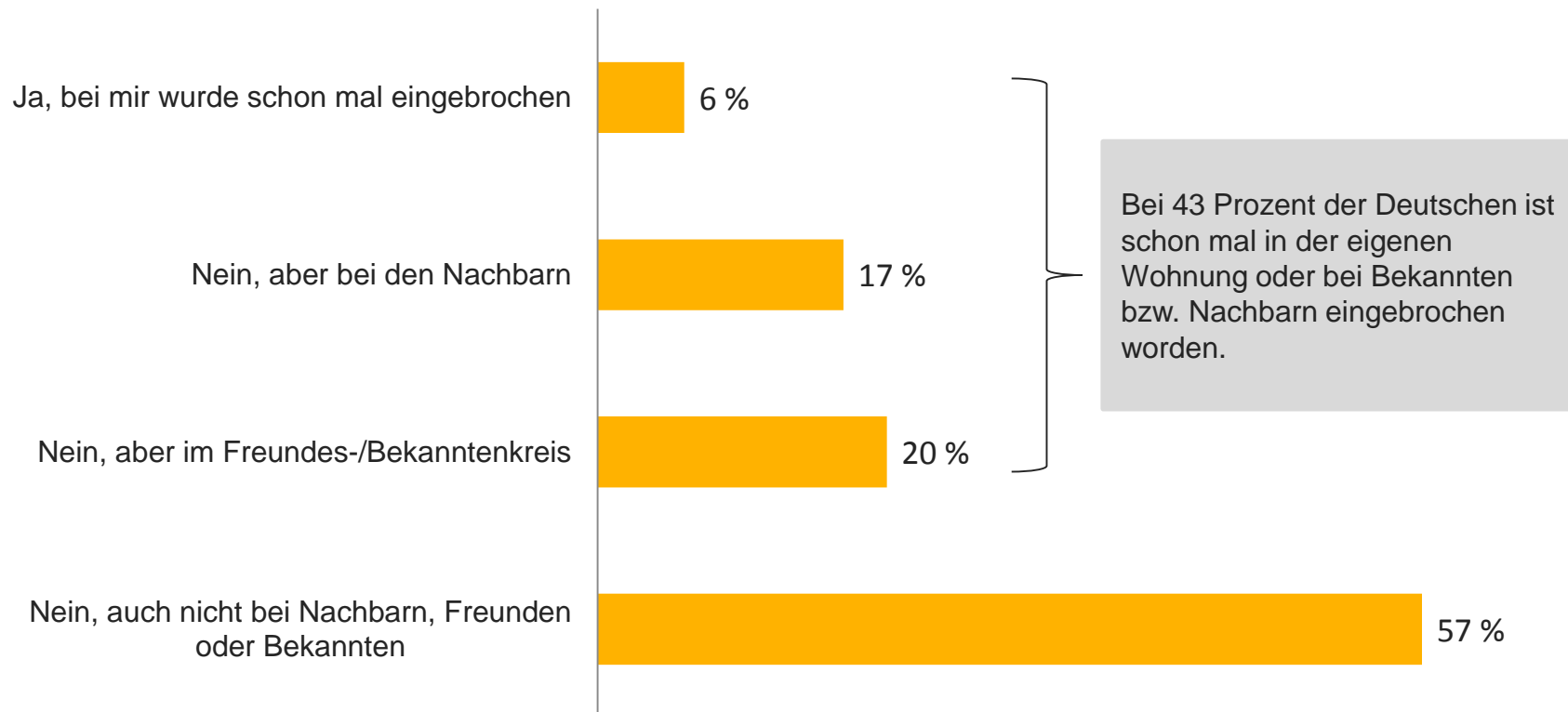
Studiendesign

Studie	Wohnen und Leben 2016
Methode	Online-Panel-Befragung
Grundgesamtheit	Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren (Online-Nutzer)
Stichprobe	1.000 Befragte
Erhebungszeitraum	Februar 2016

Die repräsentative Studie „Wohnen und Leben 2016“ wurde im Auftrag von immowelt.de durchgeführt.

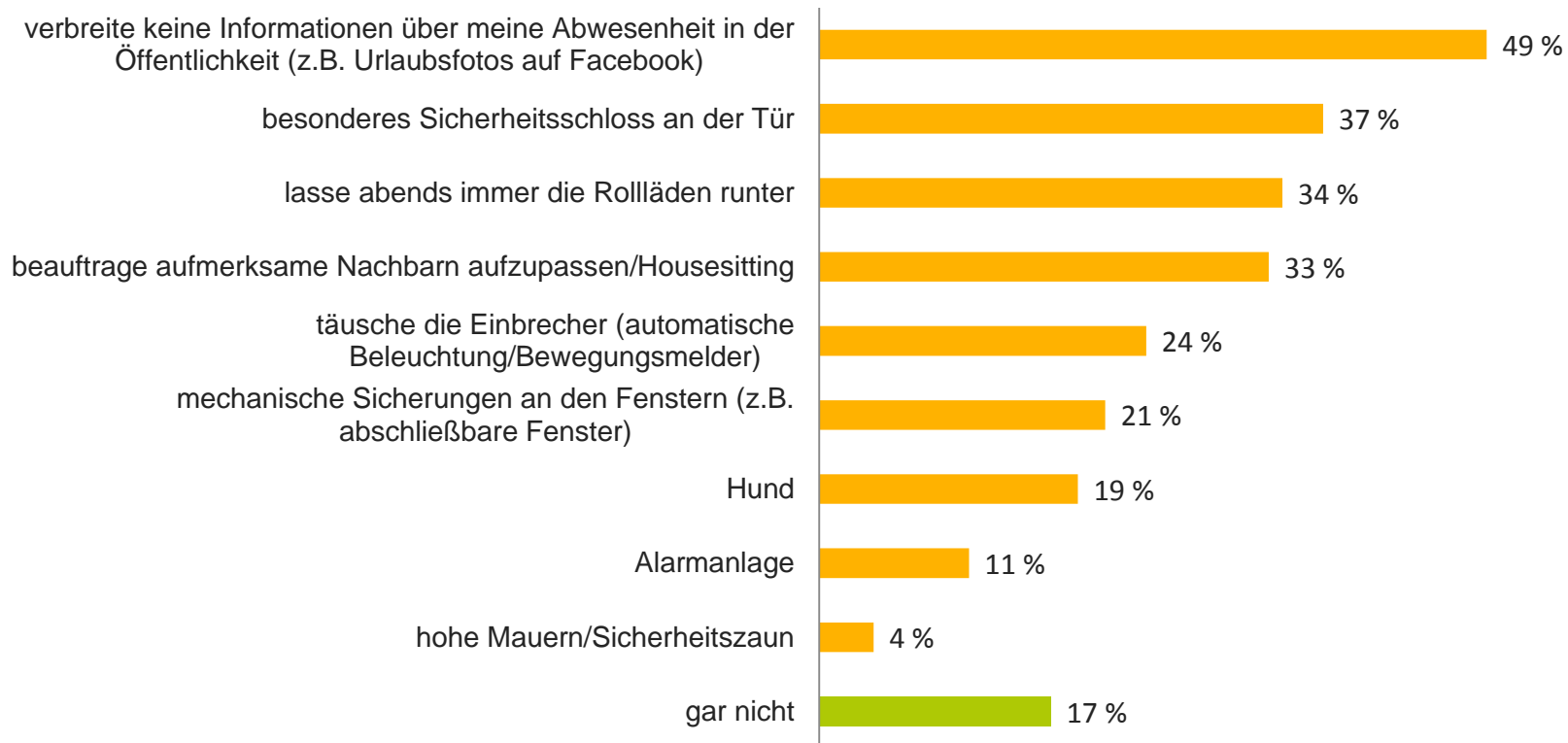
Bei 43 Prozent der Deutschen ist schon mal in der eigenen Wohnung oder bei Bekannten bzw. Nachbarn eingebrochen worden.

Wurde bei Ihnen schon mal eingebrochen?



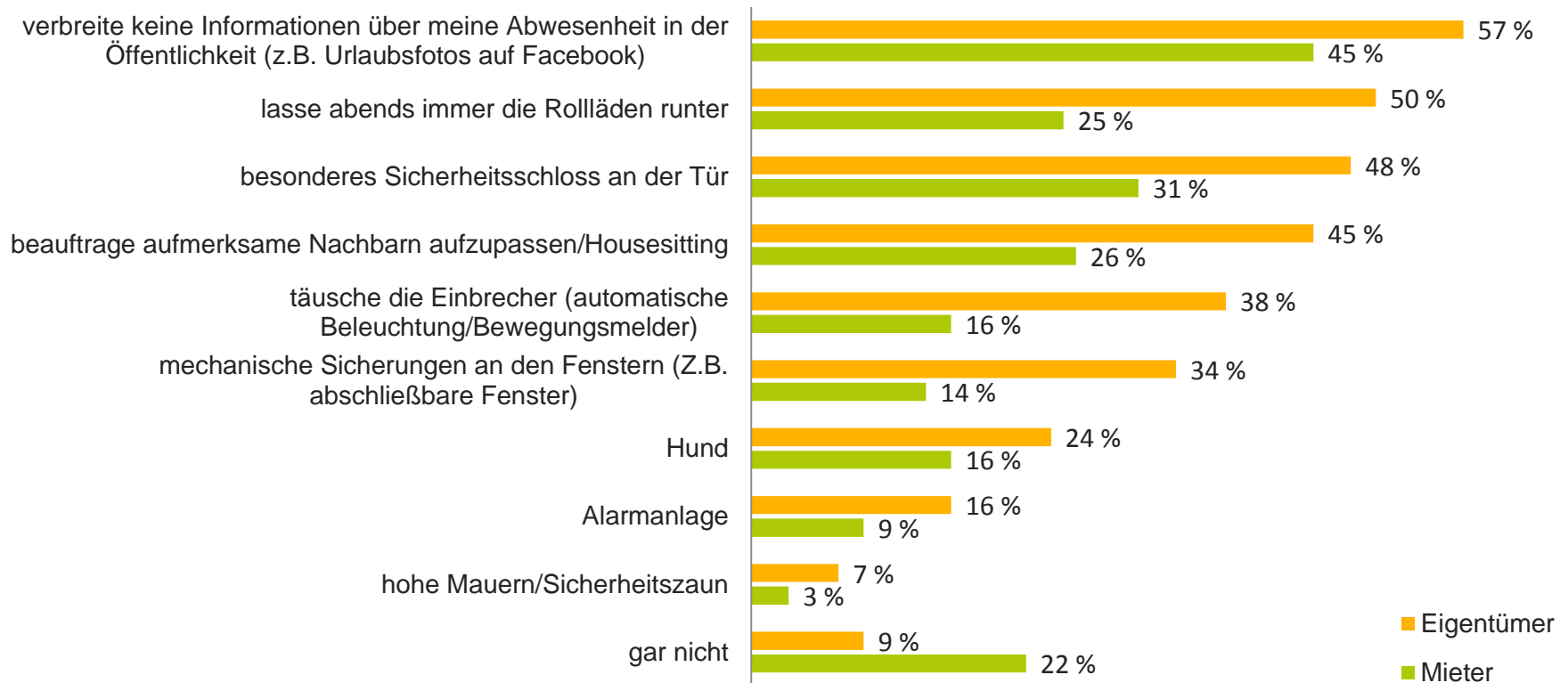
Fast die Hälfte der Deutschen verbreitet keine unnötigen Angaben über ihre Abwesenheit. Nur knapp jeder 10. Deutsche greift zur klassischen Alarmanlage um sich zu schützen.

Wie schützen Sie sich vor Einbrechern? (Mehrfachantworten möglich)



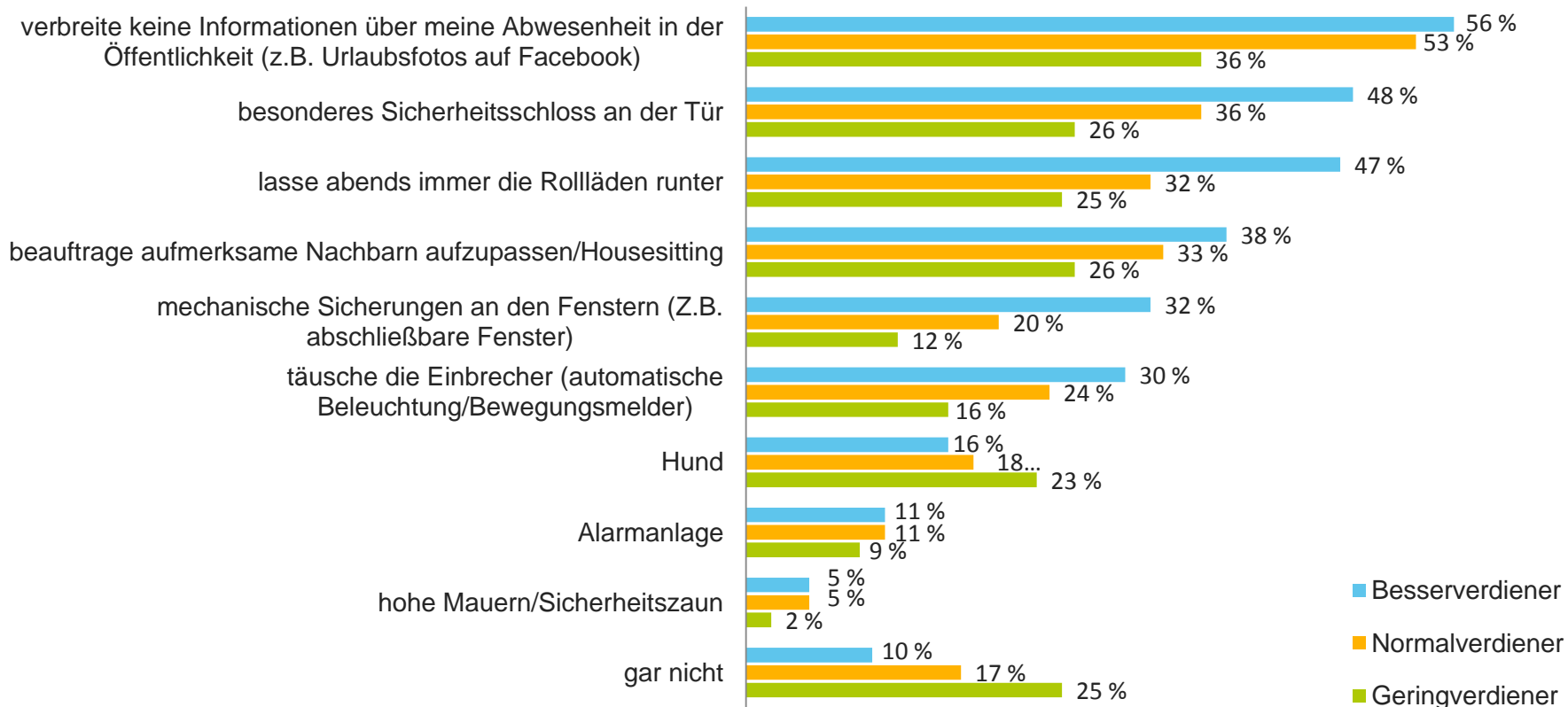
Mieter greifen eher selten zu präventiven Sicherheitsmaßnahmen: Jeder Fünfte schützt sich nicht vor Einbrüchen. Bei den Eigentümern sind es nur 9 Prozent.

Wie schützen Sie sich vor Einbrechern? (Mehrfachantworten möglich)



Höheres Einkommen, mehr Sicherheitsbewusstsein: Jeder vierte Geringverdiener unternimmt nichts, um seine Wohnung zu schützen. Bei den Besserverdienern ist es nur jeder Zehnte.

Wie schützen Sie sich vor Einbrechern? (Mehrfachantworten möglich)



Kontaktdaten



Barbara Schmid

Head of Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-462

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt

www.facebook.com/immowelt

plus.google.com/+immowelt



Tim Kempen

Team Leader Corporate
Communications

Tel. +49 911 520 25-871

presse@immowelt.de